
Genießer fliegen auf die Region

Zwischenbilanz: Aktion »Route der Genüsse« schlägt ein und soll noch in diesem Jahr erweitert werden

Wertheim

Donnerstag, 09.02.2017 - 20:55 Uhr

Ende 2015 wurde die »Route der Genüsse« als Marketingprojekt mit großem Aufwand vorgestellt, doch danach wurde es zumindest in der Region still um die Aktion. Zu Unrecht, sagt Christiane Förster, Chefin der Tourismus Wertheim GmbH und Initiatorin: »Die Resonanz ist überwältigend.«

zeige

Vom Start weg sei die Route der Genüsse ein Erfolg. »Die Aktion sollte drei Jahre laufen«, sagt Förster. »Nach einem sind schon 17 200 unserer 20 000 Booklets der Erstaufgabe weg.« Auch die Rückmeldungen der Mitgliedsbetriebe seien positiv, sagt die Wertheimer Tourismuschefin. Im vergangenen Jahr habe man groß die Werbetrommel gerührt und unter anderem bei zwei Pressereisen den eingeladenen Fachjournalisten die Vorzüge der Region und die Spezialitäten der jeweiligen Genussbetriebe präsentiert. Das habe eine Berichterstattung in vielen Regionen Deutschlands zur Folge gehabt, sagt Förster. »Die Leute kommen von überall her, um das zu erleben.«

»Wir bieten viel mehr«

Bei vielen solcher Gourmetpfade gehe es um Wein und gutes Essen. »Wir bieten viel mehr«, sagt Förster, die genau darin das Erfolgsrezept sieht. Auch Bekleidung, Kunst oder Kosmetik bieten einige der Partner. Zwei der ursprünglich 64 Mitgliedsbetriebe sind zwischenzeitlich insolvent gegangen, Schöpferin Förster hat aber auch schon neue Partner ins Boot geholt. Neuestes Mitglied: das »Alte Gewürzamt« des ehemaligen Sternekochs Ingo Holland in Klingenberg.

Stolz ist Tourismuschefin Förster auch auf eine Gemeinschaftsaktion mit der Willy-Scharnow-Stiftung. Der Mitgründer von Tui hatte allen seinen Mitarbeitern auferlegt, die Regionen selbst zu bereisen, für die sie Urlaube verkaufen. »Da ist ganz schwierig dranzukommen«, sagt Förster. Im Dezember 2016 waren die Reisefachleute um Wertheim herum unterwegs. »Selbst Leute aus Mainz und Wiesbaden haben gesagt, dass sie vorher gar nicht gewusst haben, wie schön Wertheim und die Region sind.«

Auch bei den Mitgliedsbetrieben kommt das Konzept an. Der Biolandhof Klein zeigte sich bei der Vorstellung skeptisch, ob sich denn die Investitionen als Partner der Aktion lohnen. »Das haben sie«, sagt Iris Klein nun. »Das hat uns Kundschaft gebracht, die uns sonst wohl nicht gefunden hätte.« Der Biobetrieb in Wertheim-Sachsenhausen ist vor allem für seinen aus Lupinen gewonnenen Kaffee bekannt. »Nach der Premiere wissen wir auch, wie das Ganze optisch umgesetzt wird«, sagt Klein. Bei einer Neuauflage wäre man sicher wieder dabei.

»Manche unserer Partner kannte vorher kaum jemand«, sagt Christiane Förster. Filippo Pizzo aus Obernburg habe beispielsweise zwischenzeitlich seinen kompletten Bestand an sizilianischem Olivenöl ausverkauft gehabt. »Mittlerweile habe ich wieder welches nach der neuen Ernte bekommen«, sagt der Obernburger, dessen Familie auf Sizilien eine eigene Plantage hat. »Für mich hat es sich gelohnt, bei der Route der Genüsse mitzumachen. Ich habe allen Käufern ein Prospekt mitgegeben.«

Weil die Bücher - zu den 20 000 in deutscher Sprache kommen noch 5000 in Englisch - zur Neige gehen, will Förster im Sommer neu drucken lassen. Inklusive einiger neuer Betriebe, die Förster ausgewählt hat oder in Verhandlungen mit ihnen steht. Festgeschriebene Kriterien, wer mitmachen kann, gebe es nicht. »Aber sie müssen zur Genussroute passen«, sagt Förster, die auch schon Interessenten ablehnen musste.

Bald auch Ladengeschäft?

Zur Weiterentwicklung hat die Tourismuschefin noch einige Ideen: Unter anderem soll es Pauschalangebote für Individualreisende und Gruppen geben - inklusive einer oder mehreren Übernachtungen in Wertheim.

»Auch in der Region können wir noch mehr Werbung machen«, sagt Förster. Und ein schon von Wertheims Oberbürgermeister Stefan Mikulicz zur Projektvorstellung ins Spiel gebrachtes Ladengeschäft in Wertheim, das die Produkte aller Partner feilbietet, könnte noch 2017 Realität werden.

Matthias Schätze

Hintergrund: Route der Genüsse

Die von der Tourismus Wertheim GmbH konzipierte und im **November 2015 vorgestellte »Route der Genüsse«** vereint unter einem Gesamtkonzept aktuell 63 Betriebe an 30 Orten zwischen Mainaschaff und Miltenberg im Westen sowie Karlstadt und Auernhofen bei Rothenburg ob der Tauber im Osten. Die Route ist **in insgesamt sechs Abschnitte aufgeteilt**: Mainaschaff - Obernburg, Mönchberg - Freudenberg, Kreuzwertheim - Bronnbach, Homburg - Karlstadt, Holzkirchen - Randersacker und Werbach - Auernhofen. Beteiligt sind vor allem Restaurants, Hotels, Gasthäuser, Weingüter, Brauereien, Lebensmittel- und Feinkostbetriebe sowie Hofläden. Teilnehmerbetriebe sind sogenannte »Genusspartner«, **geworben wird mit einer Broschüre und einer Internetseite**. Tourismus-Wertheim-Geschäftsführerin Christiane Förster arbeitet an einem Ausbau und einer **besseren Beschilderung der Route**. Im Sommer soll eine Neuauflage der Broschüre erscheinen, die um neue Betriebe erweitert ist. (Matthias Schätze)

12zeige

Anzeige

Copyright: © 1996-2016 Verlag und Druckerei Main-Echo GmbH & Co. KG

Alle Rechte der Internetseiten des Main-Echo-Verlages dürfen ausschließlich für den persönlichen Bedarf genutzt werden. Unautorisiertes Kopieren, Vervielfältigen oder Verändern ist in jeglicher Form auf jedem Medium verboten.

Der Verlag übernimmt keine Haftung für die Vereinbarkeit der Inhalte mit rechtlichen Bestimmungen

außerhalb des Gebiets der Bundesrepublik Deutschland. Der Verlag übernimmt keine Haftung für
Zugangsmöglichkeit, Zugriffsqualität und Art der Darstellung.

Der Verlag ist nicht verantwortlich für die von Usern vorgenommenen Eintragungen sowie für die Inhalte
der Seiten, zu denen aus dem Online-Angebot des Verlages heraus verlinkt wird.